

POSITIONSPAPIER

Position des DBfK gegen Diskriminierung, Rassismus und Extremismus

Einführung

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe e.V. ist als Berufsverband für Angehörige des Heilberufs Pflege ethischen Grundsätzen verpflichtet, die für Berufliches und Privates gleichermaßen gelten. Als deutsches Mitglied des International Council of Nurses (ICN) begreifen wir und unsere Mitglieder den ICN-Ethikkodex als Grundlage unseres Verhaltens. Dementsprechend gelten für uns die Bestimmungen des ersten Hauptelements aus dem ICN-Ethikkodex, der für den Umgang mit pflegebedürftigen Menschen handlungsleitend ist:

„Pflegefachpersonen und Patientinnen und Menschen mit Pflegebedarf“

- » Die primäre berufliche Verantwortung der Pflegefachpersonen besteht gegenüber Menschen, die jetzt oder in Zukunft Pflege benötigen, seien es Einzelpersonen, Familien, Gemeinschaften oder Bevölkerungsgruppen (im Folgenden entweder „Patientinnen“ oder „Menschen mit Pflegebedarf“ genannt).
- » Pflegefachpersonen fördern ein Umfeld, in dem die Menschenrechte, Werte, Bräuche, religiösen und spirituellen Überzeugungen von Einzelnen, Familien und Gemeinschaften von allen anerkannt und respektiert werden. Die Rechte von Pflegefachpersonen sind Teil der Menschenrechte und sind zu wahren und zu schützen.
- » Pflegefachpersonen stellen sicher, dass Einzelne und Familien verständliche, genaue, ausreichende und rechtzeitige Informationen erhalten, angepasst an die Kultur der Patientinnen, ihre sprachlichen, kognitiven und körperlichen Bedürfnisse sowie an ihren mentalen Zustand. Sie bilden die Grundlage für die Zustimmung zur Pflege und die dazu gehörige Behandlung.
- » Pflegefachpersonen teilen mit der Gesellschaft die Verantwortung, Maßnahmen zu initiieren und zu unterstützen, die den gesundheitlichen und sozialen Bedürfnissen aller Menschen gerecht werden.

Positionspapier

- » Pflegefachpersonen setzen sich für Chancengerechtigkeit und soziale Gerechtigkeit bei der Ressourcenzuteilung, dem Zugang zu Gesundheitsversorgung und anderen sozialen und wirtschaftlichen Dienstleistungen ein.
- » Pflegefachpersonen zeigen professionelle Werte wie Respekt, Gerechtigkeit, Verlässlichkeit, Fürsorge, Mitgefühl, Empathie, Vertrauenswürdigkeit und Integrität. Sie unterstützen und respektieren die Würde und die universellen Rechte aller Menschen, einschließlich Patientinnen, Kolleginnen und Familien.
- » Pflegefachpersonen bieten eine „evidence-informed“ und personenzentrierte Pflege. Sie anerkennen und verwenden die Werte und Prinzipien der primären Gesundheitsversorgung und -förderung über die gesamte Lebensspanne hinweg.

Der DBfK beobachtet mit Sorge, wie extremes Gedankengut und Gewalt in unserer Gesellschaft zunehmend Fuß fassen. Pflegefachpersonen sind ein Teil der Gesellschaft. Durch unseren Beruf sind wir besonders sensibilisiert für vulnerable Menschen und Gruppen, und wir sind verpflichtet, diesen schützend und unterstützend zur Seite zu stehen.

Der DBfK hat bereits mehrfach klare Zeichen gegen Gewalt, Ausländerfeindlichkeit und Abweisung von geflüchteten Menschen gesetzt. In der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Diskussion ist es uns wichtig, jeglichem Populismus eine Absage zu erteilen. Politik hat eine Verantwortung für ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft.

Auch viele beruflich Pflegende in Deutschland bringen einen Migrationshintergrund mit. Sie sind geschätzte und sehr kompetente Kolleginnen und Kollegen, die ihren Beitrag in der Versorgung hilfebedürftiger Menschen in unserem Land leisten. Wie alle Berufsangehörigen in Pflegeberufen können sie erwarten, selbst auch vor Diskriminierung, Übergriffen und Gewalt geschützt zu werden.

Pflegerisches Handeln und Extremismus in jeglicher Form sind unvereinbar.

Pflegerisches Handeln und Extremismus in jeglicher Form sind unvereinbar. Aus dieser Überzeugung heraus ist der DBfK mit Wirkung vom September 2025 dem Bündnis [Zusammen für Demokratie](#) beigetreten.

Der DBfK-Bundesvorstand, Berlin, im April 2017, aktualisiert im Oktober 2025

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) – Bundesverband e. V.
Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin | Telefon: +49 (0)30-2191570 | E-Mail: dbfk@dbfk.de | www.dbfk.de